Dresden im Fußballfieber: Rotation zieht freiwillig in die Stadtoberliga!

TSV Rotation Dresden steigt freiwillig in die Stadtoberliga ab. Trainer Michel Grabs und Felix Schulz übernehmen neue Rollen.

Dresden, Deutschland - Der TSV Rotation Dresden steht vor einem markanten Wendepunkt in seiner Vereinsgeschichte: Die erste Mannschaft wird freiwillig in die Stadtoberliga absteigen, obgleich noch rechnerisch die Möglichkeit des Klassenverbleibs besteht. Trainer Michel Grabs, der seit 2018 beim Verein tätig ist, gab bekannt, dass personelle Probleme Auslöser für diesen Schritt sind. Seine geplante Rückkehr zu seinem vorherigen Verein, dem FV Süd-West Dresden, könnte mit dieser Entscheidung zusammenhängen, da einige Spieler ihm möglicherweise folgen werden. In den letzten sieben Jahren konnte Grabs gemeinsam mit der Mannschaft auf viele erfolgreiche Momente zurückblicken, und nun will man die Saison ordentlich zu Ende spielen.

Die zweite Mannschaft des Vereins hingegen hat Grund zur Freude: Sie führt aktuell die Tabelle der Stadtliga A an und könnte eigentlich in die Stadtoberliga aufsteigen. Allerdings wird das Team nicht aufsteigen können, da die neue erste Mannschaft aus Spielern der zweiten aufgestellt wird. Mit Felix Schulz, dem Rekordtorschützen, wird ein alter Bekannter als neuer Trainer das Zepter übernehmen. Der 28-Jährige erzielte in der letzten Saison sagenhafte 102 Tore und bringt auch einen ganz besonderen Werdegang mit: Früher spielte er in der B-Junioren-Bundesliga bei Dynamo Dresden, bis eine Verletzung seine Profikarriere in Neugersdorf abrupt beendete.

Die Zukunft bei Rotation

Felix Schulz, der seine C-Lizenz als Trainer absolviert, plant zudem, in der Saison 2025/26 seine Abschiedstournee als Spieler zu geben. Seit seiner Rückkehr nach seiner Verletzung spielt er seit Sommer 2022 beim TSV Rotation Dresden II und wird parallel als Trainer der B-Junioren tätig. Schulz hebt hervor, wie wichtig sein Team und seine Familie für seinen bisherigen Erfolg sind. Sein Vater ist Trainer, und die Freude am Fußball teilen sie nicht nur im Spiel, sondern auch im Training, wo Schulz mit seinem Bruder und Freunden aktiv ist.

Unterstützung erhält Schulz von Christian Ebert, dem sportlichen Leiter der Mannschaft. Ebert hat sich als Ziel gesetzt, junge Talente weiterzuentwickeln und dabei den Spielbetrieb mit insgesamt drei Männermannschaften aufrechtzuerhalten. Um dies zu realisieren, benötigt er mindestens 40 Spieler, was die Vereinsverantwortlichen vor neue Herausforderungen stellt.

Ein Blick auf die Entwicklung

Fußball hat sich seit seinen Anfängen enorm gewandelt und wird auch in Zukunft immer wieder neue Wege gehen. Von den Ursprüngen des Spiels im alten China, dargestellt durch das Cuju, bis hin zur professionellen Liga, die seit den 70er Jahren in Deutschland Einzug gehalten hat, ist es eine Reise voller

Veränderungen. Heute erleben wir nicht nur die Professionalisierung des Sports, sondern auch Technologien, die die Art und Weise, wie Zuschauer Fußball erleben, revolutionieren.

Die Entscheidung des TSV Rotation hat somit nicht nur Auswirkungen auf die momentanen Strukturen des Vereins, sondern zeigt auch, wie dynamisch der Fußball insgesamt ist. Wo einige Wege zu einem Neuanfang führen, müssen andere sich von altem Ballast befreien. Dies verdient sowohl Aufmerksamkeit als auch Unterstützung von der gesamten Fußballgemeinschaft.

Für alle Fans des TSV Rotation steht eine spannende Zeit bevor. Während die erste Mannschaft in der Stadtoberliga neu durchstartet, lässt sich nur erahnen, was für ein aufregendes Kapitel die kommende Saison für die zweite Mannschaft bringen könnte.

Details	
Ort	Dresden, Deutschland
Quellen	• **www.saechsische.de** • **www.tag24.de** • **www.fussballtraining.de**

Besuchen Sie uns auf: mein-dresden.net